



Fachgruppe Pathologie
der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft

Leiter:
Prof. Dr. A. Beineke
Institut für Pathologie
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 17
30559 Hannover

Stellv. Leiterin:
Prof. Dr. C. Herden
Institut für Veterinär-Pathologie
Justus-Liebig-Universität
Frankfurter Str. 96
35392 Giessen

Hannover, 12.09.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie im Namen der Fachgruppe Pathologie der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft sehr herzlich zur Teilnahme an der **60. Tagung** und am **22. Schnittseminar** einladen. Diese Veranstaltungen werden wieder gemeinsam in **Fulda** in der Zeit vom **03. bis 05. März 2017** im Parkhotel Kolpinghaus abgehalten.

Das **Schnittseminar** zum Thema

„Pathologie des Skelettsystems“

beginnt am 03. März um 14:00 Uhr und endet am 04. März um 12:00 Uhr. Referieren wird Prof. Dr. Steven Weisbrode (Ohio State University, USA). Im Anschluss an das Schnittseminar (gegen 14:00 Uhr) beginnt die **Tagung**; das Ende der Veranstaltung wird am 5. März um 13:00 Uhr sein.

Der Tagungsbeitrag beträgt für DVG-Mitglieder 55,00 Euro, für Nichtmitglieder 65,00 Euro, inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer in Höhe von 19%. Die Anmeldung ist ab dem 01. Oktober 2016 über die Homepage der DVG unter der Rubrik Tagungen/Termine (www.dvg.net → Tagungen → Termine → 60. Jahrestagung und 22. Schnittseminar der DVG-Fachgruppe Pathologie oder [Link zur Online-Anmeldung](#)) möglich.

Das **Schnittseminar** wird, wie in den vergangenen Jahren, mittels „Virtueller Mikroskopie“ durchgeführt werden. Die technischen Details des Zugangs und der Auswertung werden den einzelnen Teilnehmern nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt.

Die Anmeldung von **Vorträgen** für die Tagung erfolgt ebenfalls über die Homepage der DVG unter der Rubrik Tagungen/Termine ([Link zur Online-Abstract-Einreichung](#)). Hier finden Sie auch die Leitlinie für die Abfassung der Zusammenfassungen. Die Länge der Vorträge beträgt 8 Minuten + 2 Minuten Diskussion; auch Kurzreferate (5 Min.) sind möglich, jedoch keine Fallberichte. Diese sollten, wie in den letzten Jahren, als Poster präsentiert werden. Insbesondere Beiträge aus der Praxis und den Untersuchungsämtern sowie Fallberichte und Beiträge über methodische Aspekte sind herzlich willkommen.

Darüber hinaus wird wieder eine **Postersession** (Posterformat DIN A0) stattfinden. Sehr herzlich dürfen wir Sie also bitten, diese Möglichkeit intensiv zu nutzen. Auch bei dieser Tagung ist geplant, die beste Präsentation mit einem Posterpreis zu prämiieren. Die Zusammenfassungen werden, wie diejenigen der Vorträge, in der *Tierärztlichen Praxis* publiziert und sind damit auch zitierbar.

Die **Anmeldung der Vorträge/Posterpräsentationen muss bis zum 01.Dezember 2016** erfolgen, um eine rechtzeitige Ankündigung der Tagung mit Nennung der Vortragsthemen im „Deutschen Tierärzteblatt“ zu ermöglichen. Wir werden, wie gewohnt, die **Zusammenfassungen** wieder in der *Tierärztlichen Praxis* veröffentlichen.

Die Veranstaltungen erhalten, wie bislang auch, die Anerkennung durch die **ATF**, dabei wird es drei Blöcke geben, 1. Teilnahme am Schnittseminar in Fulda, 2. aktive und erfolgreiche diagnostische Bearbeitung der Fälle und 3. Teilnahme an der Fachtagung. Für die ATF-Anerkennung der diagnostischen Bearbeitung der Fälle bitten wir Sie die Diagnosen bis spätestens 2 Wochen vor Beginn des Schnittseminars (Einsendeschluss 17.02.2017) an folgende email-Adresse zu senden: andreas.beineke@tiho-hannover.de.

Es besteht wieder die Möglichkeit, Zimmer im Tagungshotel zu reservieren. Die Reservierung nehmen Sie bitte direkt mit dem Hotel unter 0661/86 50-0 vor. Das Abrufkontingent wird unter dem Stichwort „DVG030317“ bis zum 05. Februar 2017 bereitgestellt. Die Kosten für die Übernachtung (inklusive Frühstück) betragen 97 Euro im Doppelzimmer für 2 Personen und 67 Euro im Einzelzimmer. Pro Tag sind für Saalmiete und Pausenverköstigung zu entrichten: bei Teilnahme am Mittag- und Abendessen 55 Euro, bei Einnahme nur einer Mahlzeit 45 Euro und ohne jegliche Verköstigung 35 Euro.

Mit kollegialen Grüßen



Prof. Dr. Andreas Beineke